PB.Z-01-488

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Andrea Look (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 487 bis 489 einfügen:
unterschiedslose Zugang zu Wohnraum, Gesundheits- und Sozialleistungen sowie zu Kitas, Bildungseinrichtungen, Ausbildung und Arbeit. **Oft ist Besitz des Führerscheins Voraussetzung, die Aussicht auf Beschäftigung zu verbessern, deshalb wollen wir die Aufnahme weiterer Fremdsprachen für die Theorieprüfung zulassen.**

Begründung

Viele Geflüchtete benötigen für den Beruf einen Führerschein, z.B. in Handwerksbetrieben, wo auf ständig wechselnden Baustellen gearbeitet wird. Aber selbst ein Geflüchteter, der gut Deutsch gelernt hat, kommt in der Theorieprüfung an seine Grenzen. 2016 wurde Arabisch als Prüfungssprache zugelassen, als Folge der Zuwanderung einer großen Zahl syrischer Geflüchteter. Eine ähnliche Regelung wäre auch für Geflüchtete etwa aus Afghanistan notwendig.

weitere Antragsteller*innen

Lindon Zena (KV Wetterau); Gerhard Härer (KV Esslingen); Nicolai Boldt (KV Esslingen); Michael Jahn (KV Esslingen); Birgitta Tremel (Hannover RV); Barbara Meyer-Belitz (KV Esslingen); Elke Dengler (KV Esslingen); Maximilian Bender (KV Main-Kinzig); Marco Tiedtke (KV Leipzig); Jürgen Steck (KV Esslingen); Johannes Klenk (KV Esslingen); Alexandra Lewedey (KV Esslingen); Mario-Nico Mayer (KV Esslingen); Walburga Duong (KV Esslingen); Elisabeth Flad-Findeisen (KV Esslingen); Marlene Straub (KV Esslingen); Raphael Marquart (KV Köln); Nadine Madera (KV Esslingen); Ulrich Stahl (KV Esslingen); Waltraud Hoyer (KV Esslingen); Mayuri Odedra-Straub (KV Esslingen)